

16. Wahl des Stadtrates 2011 Jever

Stadt im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 007



Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden Jeweilige lokale Presse Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams (Impressum auf Blatt 3)





Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Besonders gestaltete Diagramme

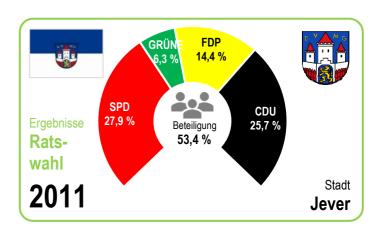
Bei den Kommunalwahlen werden Wahlvorschläge nicht nur von Parteien, sondern auch von örtlichen Wählergruppen und Einzelpersonen aufgestellt. In den Ergebnistabellen sind die Wahlvorschläge in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl und von Kommune zu Kommune unterschiedlich.

Zur Illustration enthält diese Publikation eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich zu anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, werden nur Parteien dargestellt. Die Schaubilder werden nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Briefwahlergebnis bezog sich also für den ganzen Ort. Es konnte kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten nicht mehr geschlussfolgert bzw. ermittelt werden, da nachträglich nicht bekannt war, wieviel Anträge auf Briefwahl in dem Wahlbezirk gestellt wurden.



Tabellen-Aufbau

Teilnehmende Parteien, Wählergruppen und evtl. Einzelbewerbungen für die Stadtratswahl Jever

Es galt vorrangig die Reihenfolge und Nummerierung der Kreistagswahl.

	Kurzbezeichnung	Langbezeichnung des Wahlvorschlages	
D1	SPD	Sozialdemokratische Partei Deut	tschlands
D2	CDU	Christlich Demokratische Union	Deutschlands
D3	FDP	Freie Demokratische Partei	
D4	GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
D2	BfB	Bürger für Bürger	

SWG Soziale Wählergruppe Jever-Friesland

EB Sender Einzelbewerber Alfons Sender

Nachrichtlich:

Wahlvorschläge für den Kreistag Friesland

Die Wahlberechtigten konnten in diesem Ort gleichzeitig auch den Kreistag des Landkreises wählen (Wahlbereich IV).

Die Reihenfolge und Nummerierung der Wahlvorschläge für diese Wahl galt ebenfalls für die Wahl des Gemeinderates, sofern die politischen Gruppierungen in dem Ort Wahlvorschläge hatten. So wurde eine Vereinheitlichung der Wahlvorschläge erzielt.

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Christlich Demokratische Union Deutschl. in Nieders.
- Freie Demokratische Partei
- **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**
- Menschenmüll-Wähleraktion/Friesland
- Soziale Wählergruppe Jever-Friesland
- Bürgerbündnis Soziale Demokraten Varel/Friesland
- B DIE LINKE. Niedersachsen
- 된 Einzelbewerber Alfons Sender

Logos der in Jever teilnehmenden Parteien und Wählergruppen













Reihenfolge auf dem Stimmzettel

Zunächst werden die Parteien (bzw. Wählergruppen, Einzelbewerbungen) berücksichtigt, die bereits aufgrund des Ergebnisses der **letzten** Wahl des Gemeinderates **Sitze erzielt** haben. (Wird gleichzeitig der Kreistag gewählt, gilt vorrangig die Zusammensetzung des Kreistages).

Maßgeblich ist mengenmäßig die Reihenfolge der

seinerzeit erzielten Stimmen. Deswegen kann sich von Wahl zu Wahl diese Reihenfolge ändern. Die anderen seinerzeit erfolglosen Parteien und eventuelle neue Parteien werden in der alphabetischen Reihenfolge ihrer jeweiligen Bezeichnung (vollständiger Name) aufgeführt.





Zusammenstellung: Rudolf Perkams Mitscherlichstraße 56 26382 Wilhelmshaven Telefon: 04421/918001 (AB) E-Mail: rudolf@perkams.eu Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz Niedersächsische Kommunalwahlordnung

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: abhängig von der Einwohnerzahl des Ortes:

Stichtag für die Berechnung 30.06.2010:

13 841 Einwohner

Sitze laut Tabelle für 12001 - 15000 Einw.: 3

(keine vom vorherigen Rat beschlossene Satzung für theoretische Verringerung der

Sitze vorhanden)

 $\textbf{Sperrklausel:} \quad \text{im Kommunal wahlrecht nicht vorgesehen}$

Zuordnung: Modifiziertes Proportionalverfahren

(Hare-Niemeyer-Verfahren)

Wahlvorschläge

Träger: • Parteien (vom Landeswahlausschuss anerkannt)

• örtlich bezeichnete Wählergruppen

• Einzelpersonen

Unterstützung: • mind. 20 Unterschriften von Wahlberechtigten

nicht notwendig bei Erfolg in letzter Wahl zum

Gemeinderat, Nieders. Landtag oder Dt. Bundestag

Bewerbungen: maximal je Wahlvorschlag zulässig =

30 Sitze + 5 = 35 Personen

Wählerverzeichnis

Herkunft: alle Bürger eines Mitgliedstaates der

Europäischen Union

(kein Antrag; automatische Eintragung)

Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres am Wahltag

(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: am Wahltag seit mindestens 3 Monaten in diesem

Wohnort mit Hauptwohnung gemeldet bzw.

ständiger Aufenthalt

(... wenn mit Nebenwohnung gemeldet, konnte bis zum 16. Tag vor der Wahl ein Antrag gestellt werden, wenn der Mittelpunkt von Lebensbeziehungen nachgewiesen wurde; dann eine Löschung im Wählerverzeichnis des Ortes der Hauptwohnung, sofern dort auch gewählt wurde)

Zuordnung: entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in

dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Erfassung: Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahl-

bezirks am 42. Tag vor der Wahl;

Löschung im Wählerverzeichnis bei Fortzug; bei Umzug innerhalb des Ortes keine Änderung (im Sterbefall galt eine bereits vorgenommene

Briefwahl!)

Wahlablauf

Wahlzeit: in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte drei Stimmen.

Diese 3 Stimmen konnten beliebig für die Listen und Personen vergeben werden.

Briefwahl: keine personenbezogene Einschränkungen

Stimmzettel: jeweils nur gültig für den Wohnort

Wahlgebiet

Einteilung: Kreisangehörige Stadt Jever:

mit 11 Wahlbezirken

insgesamt 1 Briefwahlbezirk

Wahlbereiche: keine besondere Bildung von Wahlbereichen

Ortsteile: keine detaillierte Auflistung nach Ortsteilen

ermittelbar

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand

(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;

danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der

Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.stadt-jever.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:

A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerzeichnis)

A3 = nachträglich am Wahltag erfasst

A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne

Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur

bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-

gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen

Entscheidung des Wahlausschusses

Sitzverteilung: Endgültige Feststellung des Wahlausschusses

(Reihenfolge der gewählten Personen und der Ersatzpersonen; evtl. bei Stimmengleichheit

Auslosung der Reihenfolge)

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit

Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur

für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der dort beantragten Wahlbriefe)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der

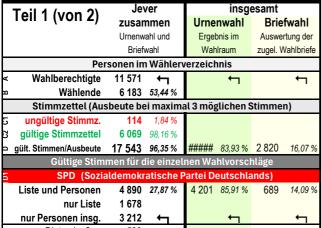
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen

Brefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-

daten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

insgesamt



18,65 % Dieter Janßen 599 Elke Vredenborg 670 20,86 % Es wurden für alle Frank Kourim 125 3,89 % Wahlvorschläge keine Gertrud Bunjes 190 5,92 % Marianne Rasenack 261 8.13 % Dieter Vahlenkamp 219 6,82 % oswitha de Jong-Ebken 2,99 % 96 Ise-Katharina Makrinius 86 2,68 % Johannes Behrends 92 2,86 % Doris Kruse 68 2,12 % Wilfried Wolken 223 6,94 % 2.52 % **Helmut Bunies** 81

2,71 %

0,78 %

5,67 %

2,74 %

3,74 %

87

25

182

88

120

Dirk Ernst

Inge Evers

Johann Lüken

Roswitha Niemeyer

g Johann Michels-Lübben

Veröffentlichungen mit detaillierten Ergebnissen je Bewerbung und je Wahlbezirk gefunden.

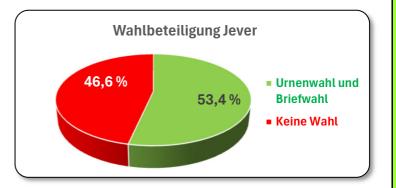
DZ	CDU (Christlich	n Demo	kratisch	e Unio	n Deut	schlan	ds)
	Liste und Personen	4 517	25,75 %	3 756	83,15 %	761	16,85 %
	nur Liste	925					
	nur Personen insg.	3 592			←		\leftarrow
٠ŀ	lorst-Dieter Husemann	899	25,03 %				
5	Dirk Zillmer	183	5,09 %				
က	Jörg Fessel	186	5,18 %				
4 [Dr.Hans-Jörg Wilhelmy	211	5,87 %				
2	Renate Huckfeld	288	8,02 %				
0 ء	des.Matthias Bollmeyer	255	7,10 %				
-	Dr.Harry Funk	88	2,45 %				
∞	Peter Kaiser	71	1,98 %				
6	Enno Brader	199	5,54 %				
10	Renate Reck	415	11,55 %				
Ξ	Klaus Andersen	470	13,08 %				
12	Rolf Göhr	41	1,14 %				
13	Rainer Dabitsch	207	5,76 %				
4	Kristian Olm-Emden	79	2,20 %				
1							



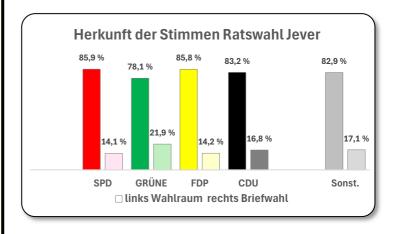
läche 2011	km²	Anteil
nsgesamt:	42,20	Ţ
lar. Siedlung	6,77	16,0 %
lar. Verkehr	2,59	6,1 %
lar. Vegetation	31,43	74,5 %

Wetter mittags am Wahltag

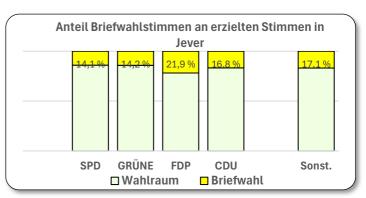
Temperatur: 22° Bewölkung: wolkig



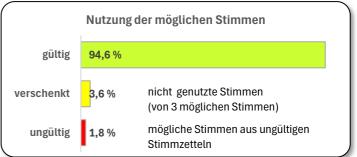


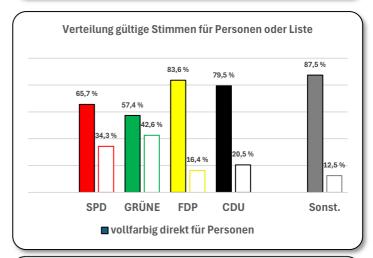


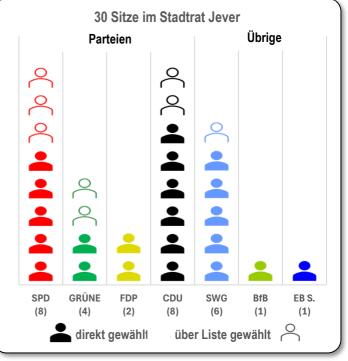
Stadtratswahl am 11.09.2011 in Jever Jever insgesamt Teil 2 (von 2) zusammen Urnenwahl Briefwahl Urnenwahl und Ergebnis im Auswertung der Wahlraum zugel. Wahlbriefe Fortsetzung: Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge FDP (Freie Demokratische Partei) Liste und Personen 1 110 867 78,11 % 243 21,89 % 6,33 % nur Liste 182 nur Personen insg. 928 214 Arnulf Hartl 23,06 % Gerhard Werber 57 6.14 % Enno Ludewig 323 34,81 % Gerold Lüken 212 22,84 % 4,63 % 43 Hendrik Theemann Gerriet Hinrichs 24 2,59 % 24 2,59 % Heiko Voß Holger Hildebrand 31 3,34 % (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 2 170 85,77 % Liste und Personen 2 530 14,42 % 360 14,23 % nur Liste 1 077 nur Personen insg. 1 453 Sabine Glaum 411 28,29 % 19.20 % Bernhard Schwanzar 279 174 11,98 % Beatte Zielke Monika Feldmann 7,85 % Wolfgang Trumpf 178 12,25 % 43 Hildegard Korell 2.96 % Almuth Thomßen 179 12,32 % Gabriele Schwanzar 5,16 % BfB (Bürger für Bürger) Liste und Personen 395 2,25 % 361 91,39 % 8,61 % nur Liste 142 nur Personen insg. 253 152 60,08 % Udo Hahn Ruth Freese 42 16,60 % Uwe Voigt 17 6,72 % Sebastian Hahn 42 16,60 % SWG (Soziale Wählergruppe Jever-Friesland Liste und Personen 3 705 21,12 % 3 024 81.62 % 18,38 % 681 nur Liste 420 3 285 nur Personen insg. Siegfried Harms 2 216 67,46 % Heiko Schönbohm 204 6.21 % Herbert Schüdzig 85 2,59 % **Udo Albers** 310 9,44 % Hans Matern 62 1,89 % Ralph Habersetzer 86 2,62 % 99 3,01 % Hans-Jürgern Lange Gerhard Rott 55 1,67 % 0.76 % Margrit Schönbohm 25 Jan Blanke 43 1,31 % Rüdiger Dzionski 7 0,21 % Marco Gries 23 0,70 % Lydia Papenfuß 19 0.58 % Heinz Bartels 8 0,24 % Ruth Fröhlich 18 0,55 % Heike Lange 14 0,43 % 0,33 % Max Radeloff 11 **EB Sender** (Einzelbewerber Alfons Sender Liste und Personen 396 2,26 % 344 86,87 % 52 13.13 % nur Liste nur Personen insg. 396 Alfons Sender 396 100,00 %



insgesamt







Stadtratswahl 2011 in Jever

incascamt gültiga Stimmon

Verteilung der Sitze

Seit 2006 werden die Sitze nach einem modifizierten Proportionalverfahren verteilt (Hare-Niemeyer-Verfahren).

Im ersten Rechenschritt werden alle im gesamten Wahlgebiet erreichten Stimmen eines Wahlvorschlags (egal wie erzielt) mit der Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Wahlvorschläge geteilt.

Jeder Wahlvorschlag erhält von seinem Ergebnis der Proportionalformel die ganze Zahl links vor dem Komma als Sitz(e).

In der Regel sind dann noch nicht alle möglichen Sitze verteilt. Die fehlenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Bruchteile rechts vom Komma des Ergebnisses der beschriebenen Proportionalformel zugeteilt.

Da es in diesem Wahlgebiet keine Wahlbereiche gibt, erfolgt keine gesonderte Unterverteilung der Sitze auf Wahlbereiche.

Es wird dann für jeden Wahlvorschlag einzeln ermittelt, wieviel Stimmen die dort aufgeführten Personen <u>insgesamt</u> direkt erhielten und wieviel Stimmen nur für die Liste (also keiner Person direkt) abgegeben wurden. Auf diese beiden Zahlen wird für die Zahl der im ersten Rechenschritt errechneten Sitze erneut die Proportionalformel angewendet. Die für die Direktwahl errechnete Menge an Sitzen werden den stimmenbesten Personen zugeordnet. Die Sitze für die Listenwahl erhalten die verbleibenden Personen in der Reihenfolge wie im Stimmzettel.

insgesamt gültige St im Wahlgebie		17 543			aufg	rund der Einv		teilende ahl von	411	
Wahlvorschlag		gültige Stimmen	Proportion Berechnung	nalformel Ergebnis	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge B Wert		restl. 4 Sitze		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	4 890	4890 x 30 17543	8,362	8	0,362	5		8	
Christlich Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	4 517	4517 x 30 17543	7,724	7	0,724	2	1	8	
Freie Demokratische Partei	<mark>FDP</mark>	1 110	1110 x 30 17543	1,898	1	0,898	1	1	2	
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GR	ÜNE	2 530	2530 x 30 17543	4,327	4	0,327	7		4	
ട്ട Bürger für Bürger	BfB	395	395 x 30 17543	0,675	0	0,675	4	1	1	
Soziale Wählergruppe Jever-Friesland	SWG	3 705	3705 x 30 17543	6,336	6	0,336	6		6	
E Einzelbewerber Alfons Sender EB Se	nder	396	396 x 30 17543	0,677	0	0,677	3	1	1	

Hinweis: Eine gesetzliche Ausnahme-Regelung trifft für die Sitzverteilung nicht zu, da kein Wahlvorschlag mehr als 50 % der Stimmen erzielte.

Dem Rat gehört zusätzlich der eigenständig gewählte Bürgermeister an.

Stadtratswahl 2011 in Jever

Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

CDD	gültige Stin	nmen	Proportion Berechnung	nalformel Ergebnis	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge B Wert	ruchteile Rang		Sitze ins Direktwahl	sgesamt Listenwahl
370	aufgeteilt für Listenwahl	1 678	<u>1678 x 8</u> 4890	2,745	2	0,745	1	1		3
insges. 4890 Stimmen insges. 8 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	3 212	3212 x 8 4890	5,255	5	0,255	2		5	

SPD	1	Dieter Janßen	599 Stimmen	Sitz	
SPD	2	Elke Vredenborg	670 Stimmen	Sitz	
SPD	3	Frank Kourim	125 Stimmen		Sitz
SPD	4	Gertrud Bunjes	190 Stimmen		Sitz
SPD	5	Marianne Rasenack	261 Stimmen	Sitz	
SPD	6	Dieter Vahlenkamp	219 Stimmen	Sitz	
SPD	7	Roswitha de Jong-Ebken	96 Stimmen		Sitz
SPD	8	Ise-Katharina Makrinius	86 Stimmen		
SPD	9	Johannes Behrends	92 Stimmen		
SPD	10	Doris Kruse	68 Stimmen		
SPD	11	Wilfried Wolken	223 Stimmen	Sitz	
SPD	12	Helmut Bunies	81 Stimmen		
SPD	13	Dirk Ernst	87 Stimmen		
SPD	14	Inge Evers	25 Stimmen		
SPD	15	Johann Michels-Lübben	182 Stimmen		
SPD	16	Johann Lüken	88 Stimmen		
SPD	17	Roswitha Niemeyer	120 Stimmen		

	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl:	Reihenfolge Bruchteile		fehlend.	Sitze ins	gesamt
CDU	guilige Stil	gültige Stimmen		Ergebnis	Sitze	Wert	Rang	Sitz	Direktwahl	Listenwahl
	aufgeteilt für	925	925 x 8	1.638	4	0.638	1	4		3
	Listenwahl	923	4517	1,030	-	0,030	1	•		
insges. 4517 Stimmen	aufgeteilt für	3 592	<u>3592 x 8</u>	6,362	6	0.362	2		6	
insges. 8 Sitze	Direktwahl	3 332	4517	0,302	U	0,302	2		U	

CDU	1	Horst-Dieter Husemann	899	Stimmen	Sitz	
CDU	2	Dirk Zillmer	183	Stimmen		Sitz
CDU	3	Jörg Fessel	186	Stimmen		Sitz
CDU	4	Dr.Hans-Jörg Wilhelmy	211	Stimmen	Sitz	
CDU	5	Renate Huckfeld	288	Stimmen	Sitz	
CDU	6	Or.des.Matthias Bollmeyer	255	Stimmen	Sitz	
CDU	7	Dr.Harry Funk	88	Stimmen		
CDU	8	Peter Kaiser	71	Stimmen		
CDU	9	Enno Brader	199	Stimmen		
CDU	10	Renate Reck	415	Stimmen	Sitz	
CDU	11	Klaus Andersen	470	Stimmen	Sitz	
CDU	12	Rolf Göhr	41	Stimmen		
CDU	13	Rainer Dabitsch	207	Stimmen		
CDU	14	Kristian Olm-Emden	79	Stimmen		

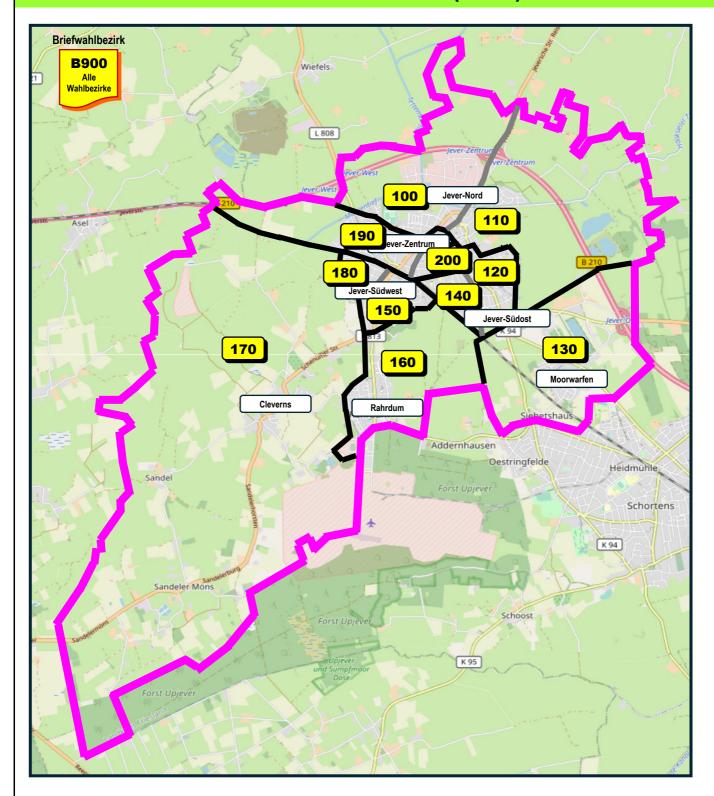
Stadtratswa	hl 2011 ir	Jever					Ver	teilu	ng de	r Sitze (Fo	rtsetzung)
	gültige Stin	nmen	Proportion			ze Zahl:	Reihenfolge Bru				sgesamt
FDP-	aufgeteilt für	182	Berechnung 182 x 2	Ergebnis 0,328		Sitze 0	0,328	Rang 2	Sitz	Direktwahl	Listenwahl
inegas 1110 Stimmon	Listenwahl aufgeteilt für		1110 928 x 2				ŕ				U
insges. 1110 Stimmen insges. 2 Sitze	Direktwahl	928	920 x 2 1110	1,672		1	0,672	1	1	2	
				FDP	1		Arnulf Hartl	214	Stimmen	Sitz	
				FDP FDP	2		Gerhard Werber Enno Ludewig		Stimmen Stimmen	Sitz	
				FDP	4		Gerold Lüken	212	Stimmen		
				FDP FDP	5 6	He	endrik Theemann Gerriet Hinrichs		Stimmen Stimmen		
				FDP	7		Heiko Voß	24	Stimmen		
			Proportion	FDP nalformel	8 Gan	ze Zahl:	lolger Hildebrand Reihenfolge Bru		Stimmen fehlend	Sitze in:	sgesamt
GRÜNE	gültige Stin	nmen	Berechnung	Ergebnis		Sitze	Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
ONOINE	aufgeteilt für Listenwahl	1 077	<u>1077 x 4</u> 2530	1,703		1	0,703	1	1		2
insges. 2530 Stimmen insges. 4 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	1 453	1453 x 4 2530	2,297		2	0,297	2		2	
				GRÜNE	1		Sabine Glaum	411	Stimmen	Sitz	
				GRÜNE	2	Ben	nhard Schwanzar	279	Stimmen	Sitz	011
				GRÜNE GRÜNE	3	N	Beatte Zielke Monika Feldmann		Stimmen Stimmen		Sitz Sitz
				GRÜNE	5		Wolfgang Trumpf	178	Stimmen		
				GRÜNE GRÜNE	6 7		Hildegard Korell Almuth Thomßen		Stimmen Stimmen		
				GRÜNE	8	Ga	briele Schwanzar	75	Stimmen		
D4D	gültige Stin	nmen	Proportior Berechnung	nalformel Ergebnis		ze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bru Wert	chteile Rang		Sitze in: Direktwahl	sgesamt Listenwahl
BfB-	aufgeteilt für Listenwahl	142	142 x 1 395	0,359		0	0,359	2	OIL		0
insges. 395 Stimmen insges. 1 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	253	253 x 1 395	0,641		0	0,641	1	1	1	
1113653. 1 01120	Direktwalit		390	BfB	1		Udo Hahn	152	Stimmen	Sitz	
				BfB	2		Ruth Freese		Stimmen	OILE	
				BfB BfB	3		Uwe Voigt Sebastian Hahn		Stimmen Stimmen		
CMC	gültige Stin	nmen	Proportior Berechnung	nalformel Ergebnis		ze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bru Wert	chteile Rang		Sitze in: Direktwahl	sgesamt Listenwahl
SWG-	aufgeteilt für Listenwahl	420	<u>420 x 6</u> 3705	0,680		0	0,680	1	1		1
insges. 3705 Stimmen insges. 6 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	3 285	3285 x 6 3705	5,320		5	0,320	2		5	
	Diroktivant		0700	SWG	1		Siegfried Harms	2 216	Stimmen	Sitz	
				SWG	2		leiko Schönbohm	204	Stimmen	Sitz	
				SWG SWG	3 4		Herbert Schüdzig Udo Albers		Stimmen Stimmen	Sitz	Sitz
				SWG	5		Hans Matern	62	Stimmen		
				SWG SWG	6 7		alph Habersetzer ns-Jürgern Lange		Stimmen Stimmen	Sitz Sitz	
				SWG	8		Gerhard Rott	55	Stimmen	OIL2	
				SWG SWG	9 10	Ma	argrit Schönbohm Jan Blanke		Stimmen Stimmen		
				SWG	11		Rüdiger Dzionski	7	Stimmen		
				SWG SWG	12 13		Marco Gries Lydia Papenfuß		Stimmen Stimmen		
				SWG	14		Heinz Bartels		Stimmen		
				SWG SWG	15 16		Ruth Fröhlich		Stimmen Stimmen		
				SWG	17		Heike Lange Max Radeloff	11	Stimmen		
EB	gültige Stin	nmen	Proportior Berechnung	nalformel Ergebnis		ze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bru Wert			Sitze in: Direktwahl	sgesamt Listenwahl
_	aufgeteilt für		<u>0 x 1</u>	0,000		0	0,000	Rang 1	Sitz	Direktwalii	Listeriwani
Sender insges. 396 Stimmen	Listenwahl aufgeteilt für	200	396 396 x 1				,			4	U
insges. 1 Sitze	Direktwahl	396	396	1,000		1	0,000	1		1	
Stadtratswahl 2011				EB Sender	1		Alfons Sender	396	Stimmen	Sitz	Blatt 9

Gewählte Personen

		Familienname	Vorname	Partei/Wählergr.	Erfolgsweg	persönl. Stimmen	Anteil	Rang
Gewählte	1	Albers	Udo	SWG	Direktwahl	310	2,36 %	10
Personen in	2	Andersen	Klaus	CDU	Direktwahl	470	3,58 %	5
alphabetischer	3	Bollmeyer	Dr.des.Matthias	CDU	Direktwahl	255	1,94 %	14
Reihenfolge	4	Bunjes	Gertrud	SPD	Listenwahl	190	1,45 %	20
des	5	de Jong-Ebken	Roswitha	SPD	Listenwahl	96	0,73 %	28
Familiennamens	6	Feldmann	Monika	GRÜNE	Listenwahl	114	0,87 %	26
	7	Fessel	Jörg	CDU	Listenwahl	186	1,42 %	21
	8	Glaum	Sabine	GRÜNE	Direktwahl	411	3,13 %	7
	9	Habersetzer	Ralph	SWG	Direktwahl	86	0,66 %	29
Zusätzlich	10	Hahn	Udo	BfB	Direktwahl	152	1,16 %	24
ist gemäß	11	Harms	Siegfried	SWG	Direktwahl	2216	16,89 %	1
§ 45 Abs. 1	12	Hartl	Arnulf	FDP	Direktwahl	214	1,63 %	17
Niedersächs.	13	Huckfeld	Renate	CDU	Direktwahl	288	2,20 %	11
Kommunal-	14	Husemann	Horst-Dieter	CDU	Direktwahl	899	6,85 %	2
verfassungs-	15	Janßen	Dieter	SPD	Direktwahl	599	4,57 %	4
gesetz	16	Kourim	Frank	SPD	Listenwahl	125	0,95 %	25
der in einer	17	Lange	Hans-Jürgern	SWG	Direktwahl	99	0,75 %	27
eigenständigen	18	Ludewig	Enno	FDP	Direktwahl	323	2,46 %	9
Wahl ermittelte	19	Rasenack	Marianne	SPD	Direktwahl	261	1,99 %	13
Haupt-	20	Reck	Renate	CDU	Direktwahl	415	3,16 %	6
verwaltungs-	21	Schönbohm	Heiko	SWG	Direktwahl	204	1,55 %	19
beamte	22	Schüdzig	Herbert	SWG	Listenwahl	85	0,65 %	30
(Bürger-	23	Schwanzar	Bernhard	GRÜNE	Direktwahl	279	2,13 %	12
meister)	24	Sender	Alfons	EB Sender	Direktwahl	396	3,02 %	8
stimm-	25	Vahlenkamp	Dieter	SPD	Direktwahl	219	1,67 %	16
berechtigtes	26	Vredenborg	Elke	SPD	Direktwahl	670	5,11 %	3
Mitglied des	27	Wilhelmy	Dr.Hans-Jörg	CDU	Direktwahl	211	1,61 %	18
Rates:	28	Wolken	Wilfried	SPD	Direktwahl	223	1,70 %	15
Angela Dankwardt	29	Zielke	Beatte	GRÜNE	Listenwahl	174	1,33 %	23
SPD	30	Zillmer	Dirk	CDU	Listenwahl	183	1,39 %	22
(seit 2005)								

Stadtratswahl 2011

(Brief-)Wahlbezirke in Jever



Kartengrundlage: OpenStreetMap.de

Allgemeine Regelungen

Beurteilung der Stimmzettel

Stimmzettel stets gültig

... bei nur 1 Kreuz

2 Kreuzen

oder

(Stimmen verschenkt)

		Muster!				
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspi	el ASS	3 Initiative	IG!	
Liste SP	000	Liste AS	S 000	Liste IG!	000	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	X 00	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000			

Stimmzettel stets ungültig mmzettel Muster! ... wenn tion ASS 3 Initiative IG I



... wenn
Stimmzettel
völlig leer
(keinerlei
Markierung)

... wenn 1 Kreuz über 2 oder 3 Kreise

(aber nur als 1 Stimme!)

		Muster!			
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspi	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König		2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		



... wenn bewusst ungültig gemacht (auch wenn zerrissen)

... wenn mind. 1 Kreuz anerkannt

(hier Stimme z.B. für SP)

		Stimr	nzettel		Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	X 00	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	V OO	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	<u> </u>		

	Stimmzettel			Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!	
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	700	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000			

senkrecht 1 Kreuz über 2 o. 3 Kreise (Zuordnung nicht mögl.)

... wenn Kreise nicht

genutzt (Wählerwille erkennbar)

,		Stimn	nzettel		Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	i IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

		Muster!			
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	X 00	Liste ASS	000	Liste IG!	\$ 00
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	X 00	1. Marshal (00C
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	X 00	2. Buddy Simon	00C
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

mehr als
3 Kreuze
vorhanden
(verteilt
über mehrere

Parteien)

... wenn Versehen deutlich erkennbar

(3 Stimmen für IG gelten)

		Stimn	nzettel		Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP		Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	XOO
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

		Stim	mzettel	Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!	
Liste SP	XXX	Liste ASS	000	Liste IG!	000	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000	alle sinc	l doof_	

mit Bilder, Sprüche, Zusätze, Vorbehalte (... auch auf

Rückseite)

Jede Zahl ist nur 1 Markierung

(hier z.B. je 1 Stimme für SP und IG)

		Stimn	nzettel		Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	200	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	1000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

		Muster!			
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	XXO	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	XOO	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	XOO	3. Karo Bube	000		

mehr als
3 Kreuze
bei
Bewerbern
einer
Partei

Kreise andersartig markiert

(hier z.B. gelten alle 3 Stimmen)

	Otilli	nzettel		Muster!
SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!
000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
000	1. Pik Dame	<u>©</u> 00	1. Marshal Rudi	ФОО
000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
	3. Karo Bube	000		
	SP 000 000 000	Liste ASS 1. Pik Dame 2. Katspie 1. Pik Dame 2. Herz König 3. Karo	Liste ASS Liste ASS 1. Pik Dame 2. Herz Kerig 3. Karo 3. Karo	2 Skatspiel ASS 3 Golf



nur ein Teilstück vorhanden (ausgerissen oder ausgeschnitten)

Besondere Regelungen

Stimmzettel und Wahlbriefe

Sonderprüfung bei 4 bis 6 Stimmen

Bis zu 3 Stimmen können in beliebiger Weise vergeben werden - egal ob für für die Gesamtliste und/oder für bestimmte Personen. Deshalb gibt es für jede denkbare Variante 3 Kreise zum Ankreuzen. Ab 4 Stimmen ist der Stimmzettel somit ungültig. Allerdings gibt es im niedersächsischen Kommunalwahlrecht Regelungen, wenn ein Stimmzettel 4, 5 oder 6 Stimmen enthält. So ist ein Stimmzettel dann doch gültig, wenn alle Stimmen (maximal 6) sich innerhalb eines Wahlvorschlags befinden und für die dort aufgeführten Personen maximal 3 Stimmen vorhanden sind.

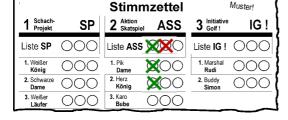
Berücksichtigt werden insgesamt 3 Stimmen; gewertet werden vorrangig die direkt für Personen abgegebenen Stimmen.

Beispiele (gültige Stimmen grün markiert)

Gewertet werden die 3 Stimmen für die Personen

Stimmzettel				Muster!	
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	XXX	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	X 00	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	XXO	3. Karo Bube	000		

Gewertet werden: 2 Stimmen für Pers. u. 1 Stimme für Liste



Gewertet werden: 1 Stimme für Pers. u. 2 Stimmen für Liste

	Stimmzettel				Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	XXX
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	X 00
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

Stimmzettel

Liste ASS

2. Herz König **ASS**

000

000

000

Muster

Liste IG!

IG!

000

000

3 Initiative

Stimmz. ungültig: Personen mit mehr als 3 Stimmen

Stimmz.

ungültig:

Stimmen

nicht

in einer Partei

Stadtratswahl 2011

1. Weißer König

			Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	X 00	Liste IG!	XXO
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	X 00	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

Zulassung der Wahlbriefe

Jeder Briefwahlvorstand bearbeitet die Wahlbriefe, die am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr vorgelegt werden. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden ungeöffnet vom Wahlamt des jeweiligen Ortes geschreddert.

Manche rechtzeitig vorliegenden Wahlbriefe werden jedoch vom Briefwahlvorstand gar nicht erst für die Auswertung der darin befindlichen Stimmzettel(-umschläge) zugelassen. So werden die Wahlbriefe ausgesondert, wenn nach dem Öffnen der roten Wahlbriefumschläge Zweifel an der Richtigkeit der Briefwahl festgestellt werden.

Beispiele für Zweifel an der Richtigkeit



Kein Wahlschein im Umschlag

Fehlt in dem Wahlbrief der Wahlschein, muss vermutet werden, dass jemand mehrfach wählt.



Unterschrift fehlt

Die wählende Person muss in dem Wahlschein eine Versicherung an Eides statt unterschreiben. So lässt sich bei einer Fälschung eine Straftat beweisen.



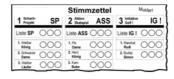
Wahlschein abgeschnitten

Sind die Daten der wählenden Person im Wahlschein abgeschnitten, kann nicht nachvollzogen werden, ob diese Person überhaupt wahlberechtigt ist.



Stimmzettelumschlag markiert

Das Wahlgeheimnis wird verletzt, wenn der Stimmzettelumschlag in irgendeiner Weise markiert ist. Das gilt auch bei Verwendung eines anderen Briefumschlags.



Kein Stimmzettelumschlag

Befindet sich der Stimmzettel ohne Verwendung des entsprechenden Umschlags im Wahlbrief, wird das Wahlgeheimnis wegen der im Wahlschein genannten Daten verletzt.

Blatt 13

Beschreibung

Die Kommunalwahlen in Niedersachsen sind Verhältniswahlen. Um die erzielten Stimmen in Sitze zu verwandeln, gilt seit 2006 das Proportionalverfahren (erdacht von Hare/Niemeyer).

Es können bis zu 3 Stimmen in beliebiger Weise vergeben werden:

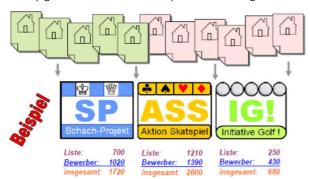
- generell für Listen von Parteien und/oder von Wählergruppen (... also nicht direkt für Personen, sondern für Gruppierungen)
- gezielt für im Stimmzettel aufgeführte Personen.

Damit die Stimmen einzeln oder gebündelt abgegeben werden können, gibt es für jede Wahlmöglichkeit drei Kreise zum Ankreuzen. Vereinfacht werden nachstehend die Begriffe Partei und Bewerber auch für Wählergruppen und Bewerberinnen verwendet.



1. Verfahrensschritt

Für jede Partei werden die **für das gesamte Wahlgebiet** ausgezählten Stimmen (egal für Bewerber oder Liste) als Summe festgestellt.



Auf diese Summen wird die Proportionalformel angewendet. Die Zahl der insgesamt zu vergebenden Sitze ist gesetzlich je nach Einwohnergröße des Ortes festgelegt (im Beispiel: 20 Sitze).



Vom jeweiligen Ergebnis erhält jede Partei die Zahl links vor dem Komma als Sitze. Da auf diese Weise erst 18 Sitze verteilt sind, werden die restlichen 2 Sitze den **höchsten** Bruchteilen nach dem Komma zugeordnet.

Ausnahmeregelung:

Wenn eine Partei mehr als die Hälfte der Stimmen erzielt, aber nicht mehr als die Hälfte der



Sitze errechnet wird, bekommt diese Partei vorab einen Sitz.

Sitzverteilung: Proportionalverfahren

2. Verfahrensschritt

Dieser Verfahrensschritt **gilt nur**, wenn ein Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche aufgeteilt ist (... verschiedene Stimmzettel!). Dann werden die für jede Partei ermittelten Sitze nach der Formel entsprechend ihrer je Wahlbereich erzielten Stimmen aufteilt:



3. Verfahrensschritt

Nunmehr werden die Sitze der Partei in einem Wahlbereich im Verhältnis der dort abgegebenen Stimmen für **alle** Bewerber und für die Liste wiederum nach der Formel aufgeteilt:



4. Verfahrensschritt

Erst jetzt werden die für einen Wahlbereich erzielten Sitze den dortigen Bewerbern der Partei zugewiesen.



Voraussetzungen

Bevor Regelungen für Ersatzpersonen greifen, müssen einige Voraussetzungen vorhanden sein.

Der erzielte Sitz wird nicht angenommen

Nach der Wahl stellt ein Wahlausschuss stets das amtliche Ergebnis der Wahl fest und ermittelt zugleich, welche Personen gewählt wurden. Die Wahlleitung informiert diese Personen förmlich per amtliche Zustellung über den erzielten Sitz. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, binnen einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob der Sitz angenommen wird.

Gibt es keine Antwort, gilt der Sitz automatisch als angenommen. Wird der Sitz nur mit einer Bedingung angenommen (... z.B. mit dem Verlangen nach einem bestimmten Posten), ist der Sitz tatsächlich als abgelehnt zu werten.

Es gibt manchmal Fälle, in denen eine Person als "Zugpferd" für die Wählerschaft dient, doch nach tatsächlicher Wahl das Mandat nicht annimmt.

Auf einen angenommenen Sitz wird verzichtet

Es gehört zum freien Mandat, dass während der gesamten Wahlperiode jederzeit und ohne Begründung auf die weitere Ausübung des Sitzes freiwillig verzichtet werden kann. Der Verzicht muss schriftlich erklärt werden und ist unwiderruflich.

Die Wählbarkeit geht verloren

Ein manchmal vorkommender Fall ist der Wegzug aus dem Wahlgebiet (z.B. aus beruflichen Gründen). Der Sitzverlust ist endgültig; eine Rückkehr macht diese Entscheidung nicht rückgängig. Denkbar ist auch die Möglichkeit, dass eine mit dem Mandat unvereinbare leitende Tätigkeit im Aufgabenbereich des gleichen Ortes angenommen wird. (Vorweg kann sich übrigens diese Person durchaus in einem Wahlvorschlag werden: Wird diese Person jedoch gewählt, muss sie sich innerhalb von vier Monaten für Tätigkeit oder Mandat entscheiden.)

Es gibt gesetzlich weitere sehr seltene Gründe. Auf die Darstellung wird hier wegen der Kompliziertheit der Fälle verzichtet.

Keine Ersatzperson bei Parteiwechsel

Für Mitglieder des Rates gilt der Grundsatz des freien Mandats (geregelt im § 54 Abs. 1 NKomVG). Wenn sich also die Überzeugungen der Partei (bzw. der Wählergruppe) und des gewählten Ratsmitglieds im Verlauf der Wahlperiode sich verändern, kann das Ratsmitglied diese Partei verlassen und sich eventuell einer anderen politischen Gruppierung anschließen. **Das Mandat bleibt erhalten.**Die bisherige Partei kann also keine Ersatzperson berufen.
Erst wenn das wechselnde Ratsmitglied das Mandat aus einem rechtlichen Grund verliert, kann die bisherige Partei eine Ersatzson nach den beschriebenen Regeln berufen.

Zuordnung

Die Reihenfolge der Ersatzpersonen ist im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz genau geregelt.

Entscheidend: Direktwahl oder Listenwahl

Ein frei werdender Sitz kann natürlich nur von der Partei bzw. von der Wählergruppe neu belegt werden, die diesen Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erzielt hat.
(Bei Einzelbewerbungen stellt sich diese Frage nicht, da es

Muss ein Sitz neu belegt werden, ist zunächst festzustellen, wie dieser Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erlangt wurde: über Direktwahl oder über Listenwahl. Welche Variante vorliegt, ist aus der Aufstellung der gewählten Mitglieder in dieser Broschüre ersichtlich. Berücksichtigt werden natürlich nur die Personen, die noch keinen Sitz erhielten.

Erzielung über Direktwahl:

ohnehin keine Ersatzperson gibt.)

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson mit der persönlich höchsten Stimmenzahl (mind. aber 1 Stimme!)

Erzielung über Listenwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel (... selbst wenn diese Ersatzperson keine Stimme erzielt hat!).

Gibt es mehrere Wahlbereiche, erfolgt diese Zuweisung zunächst nur im jeweiligen Wahlbereich. Erst wenn dort das Kontingent an Ersatzpersonen erschöpft ist, wird <u>stets</u> (egal ob Direktwahl oder Listenwahl) die stimmenbeste Ersatzperson in einem anderen Wahlbereich herangezogen.

Hat eine Partei eine Ersatzperson parteirechtlich ausgeschlossen und diesen Ausschluss dem Gemeindewahlleiter <u>frühzeitig</u> mitgeteilt, so kann diese Ersatzperson nicht mehr herangezogen werden. Diese Regelung gilt aber nicht für Wählergruppen!

Gibt es keine Ersatzperson mehr, bleibt der Sitz bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt.

Förmliches Verfahren bei Sitzübergang

Ersatzpersonen können dem Gemeindewahlleiter (nicht dem Bürgermeister!) schriftlich mitteilen, dass ein Sitz nicht angenommen wird. Das ist auch vorweg schon möglich. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden. Dann wendet sich der Gemeindewahlleiter an die nächste Ersatzperson.

Nimmt eine Ersatzperson den Sitz an, erfolgt die Übertragung förmlich in der nächsten Sitzung des Rates.

Alle Sitzübergänge auf andere Personen und auch die Verzichtserklärungen von Ersatzpersonen müssen amtlich bekannt gemacht werden.

Erläuterungen

Wahlbezirke und Wahlräume

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Stadtratswahl 2011

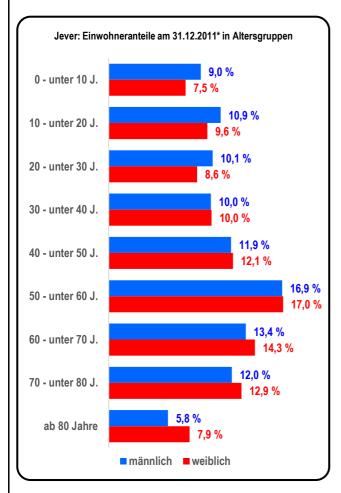
Wahlbezirke	(Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
100	Johann-Ahlers-Haus	Alter Markt 18	Jever
110	Stadtbücherei	Petersilienstr. 1	Jever
120	Mariengymnasium	Terrasse 3	Jever
130	Kindergarten Moorwarfen	Moorw. Gastweg 41	Moorwarfen
140	Grundschule Harlinger W.	Harlinger Weg 6	Jever
150	Kreisberufsschule	Schützenhofstr. 23	Jever
160	Kaffeehaus Rahrdum	Rahrdumer Str.88	Rahrdum
170	Grundschule Cleverns	Am Friesenwall 6	Cleverns
180	Evang. Gemeindezentrum	Zerbster Str. 12	Jever
190	Theater am Dannhalm	Schulstr. 5	Jever
200	Ev. Gemeindehaus	Am Kirchplatz 13	Jever

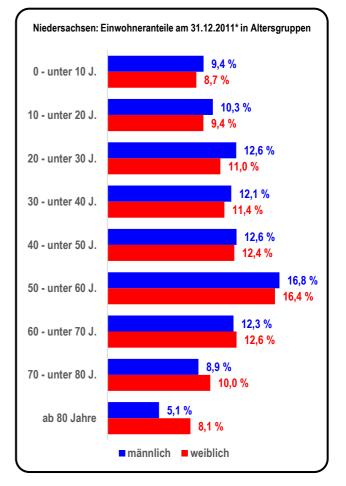
Jever

Amtliche Einwohnerzahlen

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011* in Jever								
Quelle: LSN online zusammen		männlich		wei	blich			
Tabelle: A100002G	Personen	in %	Pers.	in %	Pers.	in %		
insgesamt	14 301	ᠳ	6 825	←	7 476	ᠳ		
Alter 0 - unter 3 Jahre	373	2,61 %	199	2,92 %	174	2,33 %		
3 - unter 5 Jahre	228	1,59 %	123	1,80 %	105	1,40 %		
5 - unter 6 Jahre	119	0,83 %	53	0,78 %	66	0,88 %		
6 - unter 10 Jahre	454	3,17 %	238	3,49 %	216	2,89 %		
10 - unter 12 Jahre	272	1,90 %	142	2,08 %	130	1,74 %		
12 - unter 15 Jahre	420	2,94 %	214	3,14 %	206	2,76 %		
15 - unter 18 Jahre	476	3,33 %	234	3,43 %	242	3,24 %		
18 - unter 20 Jahre	296	2,07 %	155	2,27 %	141	1,89 %		
20 - unter 25 Jahre	686	4,80 %	357	5,23 %	329	4,40 %		
25 - unter 30 Jahre	651	4,55 %	335	4,91 %	316	4,23 %		
30 - unter 35 Jahre	712	4,98 %	349	5,11 %	363	4,86 %		
35 - unter 40 Jahre	718	5,02 %	331	4,85 %	387	5,18 %		
40 - unter 45 Jahre	715	5,00 %	354	5,19 %	361	4,83 %		
45 - unter 50 Jahre	1 005	7,03 %	460	6,74 %	545	7,29 %		
50 - unter 55 Jahre	1 319	9,22 %	641	9,39 %	678	9,07 %		
55 - unter 60 Jahre	1 106	7,73 %	513	7,52 %	593	7,93 %		
60 - unter 63 Jahre	556	3,89 %	255	3,74 %	301	4,03 %		
63 - unter 65 Jahre	370	2,59 %	175	2,56 %	195	2,61 %		
65 - unter 70 Jahre	1 052	7,36 %	482	7,06 %	570	7,62 %		
70 - unter 75 Jahre	904	6,32 %	428	6,27 %	476	6,37 %		
75 - unter 80 Jahre	884	6,18 %	392	5,74 %	492	6,58 %		
80 - unter 85 Jahre	583	4,08 %	255	3,74 %	328	4,39 %		
85 und älter	402	2,81 %	140	2,05 %	262	3,50 %		

S	Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011* in Niedersachsen								
Vergleich	Quelle: LSN online	zusam	ımen	männlich		weibl	ich		
>	Tabelle: A100002G	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %		
	insgesamt	7 982 448	←	3 943 243	+	4 039 205	←		
	Alter 0 - unter 3 Jahre	224 222	2,81 %	114 752	2,91 %	109 470	2,71 %		
	3 - unter 5 Jahre	146 170	1,83 %	75 327	1,91 %	70 843	1,75 %		
	5 - unter 6 Jahre	70 116	0,88 %	35 924	0,91 %	34 192	0,85 %		
	6 - unter 10 Jahre	280 476	3,51 %	144 318	3,66 %	136 158	3,37 %		
	10 - unter 12 Jahre	145 616	1,82 %	74 996	1,90 %	70 620	1,75 %		
	12 - unter 15 Jahre	222 508	2,79 %	114 467	2,90 %	108 041	2,67 %		
	15 - unter 18 Jahre	239 711	3,00 %	123 382	3,13 %	116 329	2,88 %		
	18 - unter 20 Jahre	176 910	2,22 %	93 096	2,36 %	83 814	2,08 %		
	20 - unter 25 Jahre	462 228	5,79 %	243 580	6,18 %	218 648	5,41 %		
	25 - unter 30 Jahre	479 311	6,00 %	252 293	6,40 %	227 018	5,62 %		
	30 - unter 35 Jahre	473 919	5,94 %	244 219	6,19 %	229 700	5,69 %		
	35 - unter 40 Jahre	464 325	5,82 %	232 545	5,90 %	231 780	5,74 %		
	40 - unter 45 Jahre	448 884	5,62 %	223 916	5,68 %	224 968	5,57 %		
	45 - unter 50 Jahre	548 335	6,87 %	273 132	6,93 %	275 203	6,81 %		
	50 - unter 55 Jahre	683 764	8,57 %	343 293	8,71 %	340 471	8,43 %		
	55 - unter 60 Jahre	639 331	8,01 %	319 106	8,09 %	320 225	7,93 %		
	60 - unter 63 Jahre	327 200	4,10 %	161 702	4,10 %	165 498	4,10 %		
	63 - unter 65 Jahre	199 451	2,50 %	97 381	2,47 %	102 070	2,53 %		
	65 - unter 70 Jahre	467 747	5,86 %	226 306	5,74 %	241 441	5,98 %		
	70 - unter 75 Jahre	357 709	4,48 %	169 721	4,30 %	187 988	4,65 %		
	75 - unter 80 Jahre	398 213	4,99 %	180 650	4,58 %	217 563	5,39 %		
	80 - unter 85 Jahre	305 350	3,83 %	128 024	3,25 %	177 326	4,39 %		
	85 und älter	220 952	2,77 %	71 113	1,80 %	149 839	3,71 %		





Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp

Jever: Amtliche Einwohnerzahlen Blatt 17

Jever

Strukturmerkmale Einwohner

Sozialpfl. Besc	Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2011* mit Wohnort Jever							
Beschäftigte insgesamt								
Quelle: LSN online	Quelle: LSN online zusammen		männlich		weiblich			
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst-		- und F	und Fischere		haft		
insgesamt	35	←	30	←	5	←		
Alter 15 - unter 25 J.	14	40,0 %	14	46,7 %				
25 - unter 45 J.	16	45,7 %	11	36,7 %	5	100,0 %		
45 Jahre und älter	5	14,3 %	5	16,7 %				
		Produ	zierend	es Gev	erbe/			
insgesamt	992	←	776	←	216	←		
Alter 15 - unter 25 J.	130	13,1 %	98	12,6 %	32	14,8 %		
25 - unter 45 J.	376	37,9 %	298	38,4 %	78	36,1 %		
45 Jahre und älter	486	49,0 %	380	49,0 %	106	49,1 %		
	Hand	el, Verk	ehr, Laç	gerei, G	astgew	erbe		
insgesamt	1 034	ᠳ	535	\leftarrow	499	\leftarrow		
Alter 15 - unter 25 J.	109	10,5 %	63	11,8 %	46	9,2 %		
25 - unter 45 J.	414	40,0 %	216	40,4 %	198	39,7 %		
45 Jahre und älter	511	49,4 %	256	47,9 %	255	51,1 %		
		Sonsti	ge Dien	stleistu	ıngen			
insgesamt	2 722	←	1 033	←	1 689	\leftarrow		
Alter 15 - unter 25 J.	256	9,4 %	107	10,4 %	149	8,8 %		
25 - unter 45 J.	967	35,5 %	347	33,6 %	620	36,7 %		
45 Jahre und älter	1 499	55,1 %	579	56,1 %	920	54,5 %		
		Alle V	Virtscha	ftsbere	eiche			
insgesamt	4 783	←	2 374	←	2 409	+		
Alter 15 - unter 25 J.	509	10,6 %	282	11,9 %	227	9,4 %		
25 - unter 45 J.	1 773	37,1 %	872	36,7 %	901	37,4 %		
45 Jahre und älter	2 501	52,3 %	1 220	51,4 %	1 281	53,2 %		
Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt								

Jever: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011*								
Umfang: Empfänger von Arbei	tslosengelo	d II, Sozialg	eld, Ifd. Hi	lfe zum Le	ebensunte	rhalt auße		
halb v. Einrichtungen, Grunds	icherung (A	Alter, Erwert	osminderu	ıng), Sozia	alhilfe, Asy	lleistunger		
Tabelle: K2550120	zusan	nmen	männlich		weiblich			
Deutsche	672	70,1 %						
Nichtdeutsche	287	29,9 %						
insgesamt	959		449	46,8 %	510	53,2 %		
Anteil Finwohner	L	67%	L	66%	L	68%		

Jever: Bevölkerungsveränderung 011*									
	zusammen			nlich	wei	blich			
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf									
Natürliche Bevölkerungsbewegung									
Geburten	112		53		59				
Sterbefälle	178		80		98				
Saldo	- 66	- 0,5 %	- 27	- 0,4 %	- 39	- 0,5 %			
Wanderungen									
Zuzüge	1004		497		507				
Fortzüge	843		415		428				
Saldo	161	1,1 %	82	1,2 %	79	1,1 %			
Bevöll	kerungsv	eränder	ung ins	gesam	t				
Gesamtsaldo	95	0,7 %	55	0,8 %	40	0,5 %			
Einwohnerzahl am Jahresende									
insgesamt	14 301	1	6 825	1	7 476	Ĵ			
davon Deutsche	13 738	96,1 %	6 568	96,2 %	7 170	95,9 %			
davon Nichtdeutsche	563	3,9 %	257	3,8 %	306	4,1 %			

Sozialpfl. Besch					nort Jevei	r		
nur in Teilzeit Beschäftigte								
Quelle: LSN online	zusan	nmen	männlich		weibl	ich		
Tabelle: W70I5103	Land	-, Fors	t- und Fischereiwirtsch			haft		
insgesamt	5	←		←	5	←		
Alter 15 - unter 25 J.		0,0 %	-					
25 - unter 45 J.	5	######			5	######		
45 Jahre und älter		0,0 %						
		Produ	zierend	les Ge	werbe			
insgesamt	107	←	22	←	85	←		
Alter 15 - unter 25 J.	4	3,7 %			4	4,7 %		
25 - unter 45 J.	33	30,8 %	4	18,2 %	29	34,1 %		
45 Jahre und älter	70	65,4 %	18	81,8 %	52	61,2 %		
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe								
insgesamt	374	←	78	ᠳ	296	←		
Alter 15 - unter 25 J.	21	5,6 %	13	16,7 %	8	2,7 %		
25 - unter 45 J.	140	37,4 %	26	33,3 %	114	38,5 %		
45 Jahre und älter	213	57,0 %	39	50,0 %	174	58,8 %		
		Sonsti	ge Dier	nstleis	tungen			
insgesamt	1 052	←	135	←	917	←		
Alter 15 - unter 25 J.	52	4,9 %	14	10,4 %	38	4,1 %		
25 - unter 45 J.	345	32,8 %	41	30,4 %	304	33,2 %		
20 - uniter 40 J.								
45 Jahre und älter	655	62,3 %	80	59,3 %	575	62,7 %		
	655		80 Virtsch		0.0	62,7 %		
		Alle V			0.0	,		
45 Jahre und älter		Alle V	Virtsch 235	aftsbe	reiche	←		
45 Jahre und älter insgesamt	1 538 77	Alle V	Virtscha 235 27	aftsbe ←	reiche 1 303 50	4		
45 Jahre und älter insgesamt Alter 15 - unter 25 J.	1 538 77 523	Alle V ← 5,0 %	Virtscha 235 27 71	aftsbe ←¬ 11,5 %	reiche 1 303 50 452	← 7 3,8 %		

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011*

Jmfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt auße halb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistunger Tabelle: K2550120

zusammen

männlich

Deutsche 459 023 64,7 %

Nichtdeutsche 250 812 35,3 %

insgesamt 709 835

Anteil Einwohner

358 671 50,5 %

351 160 49,5 %

Jever: Schwerbehinderte am 31.12.011*									
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich				
Tabelle: K2401051	Personen in %		Pers.	in %	Pers.	in %			
Einwohner	14 301	1	6 825	1	7 476	1			
dar. mit einer Behind.	705								
dar. mit mehreren B.	789								
insgesamt	1 494	10,4 %	751	11,0 %	743	9,9 %			
	er Behir	nderun	g						
insgesamt	1 494	←							
50	519	34,7 %							
60	218	14,6 %							
70	158	10,6 %							
80	172	11,5 %							
90	94	6,3 %							
100	333	22,3 %							

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp

Jever: Strukturmerkmale Einwohner Blatt 18